Einladung zum Online-Filmabend
des DGSF-Netzwerks Klimaschutz

Dokumentarfilm „Fließende Räume – Transformationen zwischen Umwelt, Psyche und Architektur“

Mit der Regisseurin und Medienkünstlerin Eliza Goldox

Abbildung: Eliza Goldox

Donnerstag, 12. November 2026
19.30 bis 21.30 Uhr

online via Zoom

(Anmeldungen bitte bis zum 9. November 2026
an: netzwerk-klimaschutz@dgsf.org)

Reflexion und Austausch

In diesem Fachabend möchten wir Euch/Sie einladen gemeinsam mit uns den Dokumentarfilm „Fließende Räume“ zu schauen und dies als Ausgangspunkt für Reflexion und Austausch im Kontext von Transformationsprozessen zu nutzen. Die Regisseurin und Medienkünstlerin Eliza Goldox sowie die Initiatoren des Films, Stefan Kurth und Sebastian Funke, begleiten durch den Abend und stehen für einen weiterführenden Austausch mit den Teilnehmenden zur Verfügung.

Über den Dokumentarfilm „Fließende Räume“

Die Dokumentation begleitet den ökologischen Umbau eines Seminarhauses, in dem systemische Therapeut*innen ausgebildet werden. Sie nimmt den architektonischen und baulichen Prozess als Ausgangspunkt, um größere Fragen zu stellen: Wie beeinflussen steigende Temperaturen, austrocknende Flüsse, toxische Baumaterialien und die Destabilisierung von Ökosystemen unsere inneren Zustände und die psychische Gesundheit? Welche Rolle spielt die Architektur und gebaute Umwelt für unser Wohlbefinden?

Parallel zum Umbauprojekt des Seminarhauses stellt der Film zwei weitere Initiativen in einer ländlichen Region in Mittelsachsen vor, die ökologisch, gemeinschaftlich und im Sinne der Commons denken und bauen.

Diese Projekte zeigen alternative Wege, mit Architektur, Raum, Ressourcen und Verantwortung umzugehen, jenseits des marktgetriebenen Bauens.

Die Dokumentation versteht räumliche und architektonische Gestaltung als kulturelle und politische Praxis und fragt, wie Fürsorge, Nachhaltigkeit und psychische Gesundheit unter den Bedingungen planetarer Erschöpfung zusammengedacht werden können.